

# Auf dieser Messe lässt es sich gut leben

Längst spielt nicht nur das Thema Gesundheit eine Rolle: 87 Aussteller versprechen im Nordsee-Congress-Centrum ein Wohlfühl-Event

**HUSUM** Vorsorge, Wellness, Ernährung und Bewegung – Themen, die mehr und mehr ins Bewusstsein rücken. In leistungsorientierten Zeiten von Terminhatz und Reizüberflutung ist es um so wichtiger, auch mal sein eigenes Wohlergehen in den Fokus zu rücken, ohne gleich als empathielose Ich-AG verdächtigt zu werden. Achtsamkeit ist gefragt – um des eigenen Körpers und Seelenheils willen. Schärft nicht nur den Blick fürs Wesentliche, sondern bringt auch ein Stück

weitere Kraft zurück, um der Hektik des Alltags zu trotzen. „Gut leben“ – die Grundlage für innere Stärke und Ruhe. Und damit Fundament für alles Weitere.

„Die Botschaft, was zu einem guten Leben gehört, ist mittlerweile angekommen“, hat Claudia Hansen festgestellt. Die gebürtige Nordfriesin, die seit Jahren als Gestalttherapeutin, Supervisorin und System-Aufstellerin arbeitet, muss es wissen: Sie organisiert die Messe „Gut Leben“, die seit 2012 in Husum stattfindet. Was seinerzeit mit sieben Ausstellern und 50 Besuchern im Simonsberger Finkhaushof begann, hat Jahr für Jahr mehr Zulauf bekommen. 2013 gab es be-

reits 20 Stände in der Husumer Volkshochschule, ein Jahr später im Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk 26. Seit zwei Jahren findet die stets auf den letzten Sonntag im Februar terminierte Messe nun im Nordsee-Congress-Centrum statt. In diesem Jahr sind 87 Aussteller vertreten. 94 unterschiedliche Firmen verschaffen den Besuchern – 2016

verfügungen mündig zu bleiben. Alles in allem bietet die Veranstaltung von 10 bis 18 Uhr einen tiefen Querschnitt durch die Bereiche Gesundheit, Beratung, Esoterik (Hansen: „Im weitesten Sinne“) und Sonstiges. Ein Wohlfühl-Event, das eine Menge informellen Mehrwert verspricht – inklusive Schnupperkursen und Verwöhnangeboten.

samtpaket „Gut Leben“ in Husum. So wie Heilpraktikerin Ulrike Voigt, die sich vom „freundlichen Miteinander und dem Flair der Messe“ angezogen fühlt. Oder wie Hypnose-Coach Peter Jacobsen, der von „der faszinierenden Vernetzung“ schwärmt: „Die heutige Zeit ist davon geprägt, miteinander zu arbeiten – und nicht in Konkurrenz.“

ses Jahr“, so kündigt die Veranstalterin zu diesem Beispiel an: „haben wird vier verschiedene Yoga-Lehrerinnen.“ Generell gebe es eine „ziemlich bunte Mischung“ – die sei gewollt und das, was die Messe auszeichne: „Da ist der Schamane neben dem Kirchenkreis neben der Heilpraktikerin zu finden.“ Oder das Sanitätshaus, „das nicht nur alt und krank, sondern auch fit und sportlich bedeutet – eben gut leben“, wie Kristin Pauls von der Schütt & Hahn GmbH als Botschaft vermitteln will. „Wir freuen uns sehr auf die Messe.“

Mit dabei ist auch Elke Veit. Für die Hörakustikerin bietet sich „eine gute Möglichkeit, mit Leuten in Kontakt zu treten, die ein bisschen mehr über ihr Hören Bescheid wissen wollen“. Susanne Hauswirth, die ein Therapie- und Seminarzentrum für Tiergesundheit in Börm unterhält, war im vergangenen Jahr als Besucherin auf der Messe – und sich am Ende sicher: „Da muss ich hin – als Ausstellerin.“

Auf der „Gut Leben“ lässt es sich also anscheinend gut leben. Darauf deutet auch die hohe Verweildauer der Besucher hin. „Die Leute bleiben im Schnitt zwischen drei und fünf Stunden – oder auch länger“, hat Claudia Hansen festgestellt. Die positive Resonanz kommt nicht von ungefähr. Schließlich ist die Organisatorin stets bestrebt, die Messe attraktiver zu machen. 2018 soll es 115 Stände geben. *lap*



**Mit dabei:** Die Messe „Gut Leben“ am letzten Sonntag im Februar wird wieder ein entspanntes Erlebnis. LAP

waren es laut Hansen 1500 zahlende (Jugendliche bis 15 Jahren haben freien Eintritt) – am 26. Februar einen Überblick über die vielen Facetten eines „guten Lebens“. Dazu stehen 35 Vorträge auf dem Programm – von der „Aktivierung der Lebensenergie“ über die Frage „Was Sie über Muskeln und Wirbelsäule wissen sollten“ bis hin zu der Anleitung mit Vollmachten und Patienten-

Apropo: In einem eigens eingerichteten Ruheraum lässt Natalie Ingwersen aus Flensburg stündlich für 30 Minuten ihre Harfe erklingen. Eine ebenso passende wie noch nie da gewesene Gelegenheit, etwas Abstand vom Trubel einer Messe zu bekommen, bei der die Kunst der Entschleunigung großgeschrieben wird.

Die Aussteller sind denn auch immer wieder angetan vom Ge-

Auf dieses Netzwerk, das sich auch im Internet unter [www.gut-leben-messe.de](http://www.gut-leben-messe.de) widerspiegelt, legt Claudia Hansen als Organisatorin großen Wert: „Alle neuen Aussteller dürfen sich verlinken lassen“ – das sei wichtig, um einen Wegweiser durch das große Angebot an Gut-Leben-Bausteinen zu liefern. Wer macht eigentlich alles Yoga? Was gibt es da auf lokaler Ebene überhaupt? „Die-